

# GÄRTEN AM COMER SEE & LAGO MAGGIORE

**29.04. - 05.05.2023**

*“Ein schöner Garten muss nicht groß sein,  
aber er soll die Verwirklichung eines Traumes darstellen,  
auch wenn dieser sich auf einem Balkon befindet  
und nicht mehr als ein paar Quadratmeter umfasst.”*

Leitmotiv von Neil McEacharn, Gestalter der Gärten der Villa Taranto

Schon immer ging von den oberitalienischen Seen ein besonderer Reiz aus. Malerisch erstrecken sie sich vor einer grandiosen Bergkulisse und grünen Tälern. Einer der schönsten ist der Lago Maggiore mit den von Palmen gesäumten Ufern und den Borromäischen Inseln. Herrlich präsentiert sich auch die Landschaft am Comer See. Reiche Kaufleute und Adelige ließen an seinen Ufern ihre prächtigen Villen errichten, umgeben von Gärten mit üppiger mediterraner Pflanzenpracht. Rhododendren, Magnolien und Azaleen, Zitronen und Oliven gedeihen prächtig, aber auch exotische Gewächse gilt es zu entdecken. Ein Erlebnis sind die Gartenanlagen im Frühling, wenn diese sich in ein leuchtendes Blütenmeer verwandeln.

## **Besonderheiten dieser Reise**

**Die Borromäischen Inseln**

**Die Brissago Inseln**

**Gärten der Villa Carlotta**

**Der Botanische Garten der Villa Taranto**

**Botanische Begleitung durch Sabine Rusch**

### **29.04.23 Flug nach Mailand & Fahrt zum Comer See**

Mittags Flug von Frankfurt nach Mailand. Nach Ihrer Ankunft Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Fahrt zum Comer See. 3 Übernachtungen

### **30.04.23 Die Gärten der Villa Carlotta & der Villa Melzi**

Ein schöner ca. 30-minütiger Spaziergang führt nach Tremezzo zu den Gärten der Villa Carlotta. Die klassizistische Villa wurde 1745 erbaut und war später ein Hochzeitsgeschenk für Herzogin Charlotte von Sachsen-Meinungen. Mit ihrem Mann legte sie den Landschaftsgarten an und schuf den Grundstein für die Pflanzensammlung. In der Gartenanlage führen kunstvoll gestaltete Terrassen hinunter zum See. Antike Kamelien-Sorten, 100-jährige Zedern und Sequoias, Zypressen, enorme Platanen, Blutbuchen und exotische Gewächse säumen den Weg. - Mit dem Motorboot erreichen Sie die Villa Melzi d'Eril in Bellagio. Die neoklassizistische Villa fügt sich auf elegante Weise in die Landschaft ein. Der weitläufige am See gelegene Park wurde im italienischen und englischen Stil angelegt. Exotische und seltene Pflanzen wechseln sich ab mit alten Bäumen wie dem Tulpenbaum, Japanischem Ahorn, Mammutbäumen, Sumpfyypressen und Kampferbäumen.

### **01.05.23 Zwei weitere Villengärten - Villa Monastero & Villa del Balbianello**

Im Städtchen Varenna mit seinen verwinkelten Altstadtgassen liegt auf einer Landzunge am östlichen Seeufer die Villa Monastero. Sie geht zurück auf ein Zisterzienserkloster aus dem frühen 13. Jahrhundert. Der Garten mit seiner üppigen mediterranen und tropischen Flora wurde Anfang des 20. Jh. angelegt von einem begeisterten Amateurbotaniker aus Österreich. Farbenfrohe Beete verschönern die Gestaltung und den Blick auf den See.

Unser nächstes Ziel ist die in der Ortschaft Lenno gelegene Villa del Balbianello mit ihren herrlichen Terrassengärten. Interessant ist die Geschichte des aus dem 18. Jh. stammenden Herrenhauses. Auch für mehrere Filme diente es als Kulisse, darunter Star Wars Episode II und James Bond ‚Casino Royal‘. Die von Kletterfeigen (*Ficus pumila*) umrankte Loggia ist das Herz des Gartens. Sie bietet großartige Ausblicke auf den See und die kleine Insel Comacina. Der Weg von der Boots-Anlegestelle hinauf in den Garten wird gesäumt von Kandelaber förmig geschnittenen Platanen. Zwischen ihnen stehen klassische Skulpturen. Akkurat geschnittene Gehölze, Buchshecken, kurz geschorene Rasenflächen und klare architektonische Linien sind wesentliche Gestaltungsmerkmale des Gartens. Im Frühjahr breitet sich auf den Hängen üppig blühender Blauregen aus. Der besondere Reiz dieses Ortes liegt sicher auch an der grandiosen Umgebung in die der Garten eingebettet liegt.

### **02.05.23 Abstecher in die Schweiz - die Brissago Inseln & Weiterfahrt nach Baveno**

Sie verlassen heute den Comer See in Richtung Lago Maggiore. Der nördliche Teil des Lago Maggiore gehört zum Schweizer Kanton Tessin. Von Locarno aus bringt Sie ein Linienschiff zu den Brissago Inseln. Auf St. Pankrazius hat die aus Deutschland stammende Baronin Antoinette Saint-Léger von 1885 bis 1928 aus einem kargen Stück Land ein tropisches Pflanzenparadies geschaffen. Aus finanziellen Gründen verkaufte sie die Inseln an den Hamburger Kaufmann Max Emden. Nach dessen Tod gingen sie in den Besitz des Schweizer Kantons Tessin über und am 02.04.1950 öffnete der Botanische Garten zum ersten Mal seine Pforten. Viele der von der Baronin gepflanzten Schätze kann man noch heute bewundern, z. B. den nach Kampfer duftenden Zimtbaum aus dem Himalaya, eine Gladiole aus Madagaskar, verschiedene Palmen- und Bambusarten, Baumfarne und hundertjährige Eukalyptusbäume. Eine Spezialität sind die aus dem Mittelmeergebiet stammenden Zistrosen und chinesische Hanfpalmen säumen das östliche Ufer. Die kleinere der beiden Inseln, Sant' Apolinare, ist naturbelassen und wird nur zu Forschungszwecken genutzt. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel in Baveno, wo Sie drei Nächte verbringen.

### **03.05.23 Die Borromäischen Inseln**

Zu Fuß erreichen Sie die Anlegestelle für das Motorboot, das Sie zu den Borromäischen Inseln bringt. Die größte der drei Inseln ist die Isola Madre, ein üppiges Paradies in dem Dank des milden Mikroklimas Palmen, Bananen, Eukalyptus, Agaven und verschiedene Zitrusarten gedeihen. In den weiten Parkanlagen wetteifern große Rhododendren und Kamelien mit Magnolien und gewaltigen Kampferbäumen. Eine prächtige Kaschmir-Zypresse ist das größte Exemplar dieser Art in Europa. - Wie ein Schiff auf dem Ozean erscheint der Anblick des Palastes und der Gärten der Isola Bella vom See aus. In über drei Jahrhunderten entstand diese einmalige Barockanlage mit zehn übereinander liegenden, von Balustraden gestützten Terrassen. Exotische Pflanzen ergänzen den Figurenschmuck des Lombardischen Barock, und weiße Pfauen schlagen stolz ihr Rad vor den Besuchern. - Auf der Isola dei Pescatori, der Insel der Fischer, säumen pittoreske Häuser die kleinen Gassen, nur überragt vom Turm der Kirche San Vittore. Heute leben noch etwa 35 Menschen auf der Insel und nur eine Familie widmet sich dem traditionellen Fischfang.

### **04.05.23 Santa Caterina del Sasso & der botanische Garten der Villa Taranto**

Mit dem Schiff erreichen Sie das an der Ostseite des Sees gelegene Kloster Santa Caterina del Sasso, eine ehemalige Einsiedelei. Es gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Orten am Lago Maggiore. Gelegen auf einem steilen Felsvorsprung beeindruckt es schon durch seine spektakuläre Lage. Drei Gebäudekomplexe können besichtigt werden. Von den einstigen Klosterräumen ist der Kapitelsaal mit schönen Fresken sehenswert und im kleinen Kloster der Säulengang mit Resten eines Totentanzfreskos. Die Kirche aus dem Jahre 1587 setzt sich aus mehreren Kapellen zusammen und ist der heiligen Caterina gewidmet. Heute leben in Santa Caterina del Sasso noch ein Mönch und zwei Nonnen, die dem Benediktinerorden angehören. Zur Anlage gehört ein kleiner Klostergarten und sehenswert ist eine historische Weinpresse. Am Nachmittag besuchen Sie in Verbania Pallanza die großartigen Gärten der Villa Taranto. Geschaffen wurde die bedeutende Anlage von dem schottischen Adligen Captain Neil McEacharn. Er importierte tausende Pflanzen aus allen Ländern. Langsam akklimatisierte er seltene Sammlungen und fügte sie mit großem künstlerischem Einfühlungsvermögen in den Rahmen der herrlichen Landschaft zwischen Bergen und See ein. Im Frühjahr sind es Rhododendren, Kamelien und Magnolien, die mit dem üppigen Flor weiterer Frühlingsblüher dem Garten ein besonderes Gepräge verleihen. – Mit dem Schiff geht es von der Villa Taranto zurück nach Baveno.

### **05.05.23 Rocca di Angera & Rückflug**

An der schmalsten Stelle des Sees mit einer Breite von nur 2 km liegt das Städtchen Angera. Schon von weitem sichtbar ist die auf einem Felsen thronende Burg Rocca di Angera. Errichtet von den Visconti ging sie 1449 über in den Besitz der Familie Borromeo, denen sie noch heute gehört. Das Innere der Burg ist geschmückt mit wertvollen Kunstschatzen und Fresken. Wunderschön ist der Ausblick vom höchsten Punkt, dem Torre Castellana. Auf der Grundlage antiker Schriften entstand vor einigen Jahren auf dem Burggelände ein mittelalterlicher Garten. Medizinpflanzen, Kräuter und andere Zierpflanzen wurden nach genauen Vorgaben und Formen gepflanzt. Nach dem Besuch Weiterfahrt zum Flughafen in Mailand und Rückflug.

**REISEPREIS: € 1.690**

**EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 240**

**INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:**

- Linienflug ab/ bis Frankfurt - Mailand
  - Gebühren & Steuern
  - 3 Ü/ F Hotel \*\*\* am Comer See
  - 3 Ü/ F Hotel \*\*\* am Lago Maggiore
  - Kurtaxe
  - 6 Abendessen in den Hotels
  - Transfers in komfortablem Reisebus
  - Ausflugsprogramm inkl. verschiedener Schiffsfahrten mit Privatbooten bzw. Linienschiffen
  - Sämtliche Eintrittsgelder
  - Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
  - Deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
  - Botanische Begleitung Sabine Rusch
- 
- **NICHT INGESCHLOSSEN:**
  - Innerdeutsches Rail & Fly Ticket 2. Kl. nach/ ab Frankfurt ca. € 75
  - Innerdeutsche Anschlussflüge sowie Anschlussflüge von Österreich und der Schweiz auf Anfrage
  - **Reise-Rücktrittversicherung + Corona-Zusatzversicherung**  
(kann über uns abgeschlossen werden)

**Sabine Rusch** - nach der Gärtnerausbildung schloss sich das Studium zum Gartenbauingenieur an. 25 Jahre arbeitete sie im Botanischen Garten der Universität Hamburg. Seit über 15 Jahren begleitet die ehemalige Technische Leiterin des Botanischen Gartens Hamburg Reisegruppen als botanische Reiseleitung, die sie mehrmals nach China, Südostasien, Vietnam, Kambodscha, an die Cote d'Azur, auf die Azoren, nach Madeira sowie auf die Kanalinseln führten. Nach verschiedenen Aufenthalten in Malaysia und anderen Ländern Südostasiens fasziniert sie besonders die tropische Pflanzenwelt. Sie organisiert und leitet Führungen, Seminare und Vorträge zu den Themen der Pflanzenwelt.

**Hotels (vorbeh. Änderung):**

**Hotel Lario \*\*\* in Mezzegra am Comer See** – Das Hotel liegt in einer Seitenstraße am Westufer des Comer Sees mit herrlichen Ausblicken auf den See und die Hänge des Monte Crocione. Entfernung zum See ca. 100 m, ins Zentrum etwa 150 m. Die 40 Zimmer verteilen sich auf 4 Etagen (Lift) und sind ausgestattet mit Klimaanlage, SAT TV, Safe, Minibar. Restaurant, Bar und Garten mit Außenpool (saisonbedingt) stehen den Gästen zur Verfügung.

**Hotel Beau Rivage \*\*\* Baveno** – das Hotel liegt direkt an der Seepromenade mit Blick auf die berühmten Borromäischen Inseln. Die 80 Zimmer sind ausgestattet mit SAT TV, Safe, Klimaanlage, Föhn und W-Lan. Zur Verfügung der Gäste stehen ein Restaurant, Bar, Lounge, Innenhof mit Garten, Außenpool mit Whirlpool (saisonbedingt), Aufzug.

**Wichtige Informationen**

**Mindestteilnehmerzahl 15 Personen/ max. 20:** Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn kann die Reise storniert werden. Der Kunde erhält die geleistete Anzahlung zurück.

**Einreisebestimmungen:** EU-Bürger benötigen für die Einreise nach Italien einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus Nicht-EU Staaten können evtl. abweichende Einreisebestimmungen gelten

**Programmänderungen** durch Leistungsträger, Wetterbedingungen oder sonstige Umstände sind vorbehalten

**Mobilität:** Unser Reiseprogramm beinhaltet Gartenbesuche und Stadtbesichtigungen, die mit einem normalen Maß an Fitness zu bewältigen sind. Die Reise ist nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sprechen Sie uns bitte an.